

Hannover, den 24.11.2010

Kleine Anfrage zur mündlichen Beantwortung

■. Abgeordnete Korter (Grüne)

Was tut die Landesregierung gegen die hohe Misserfolgsquote an den Gymnasien in Niedersachsen?

Die Schulstatistik des Kultusministeriums „Die niedersächsischen allgemein bildenden Schulen in Zahlen“ weist eine stark sinkende Erfolgsquote der Schülerinnen und Schüler an den niedersächsischen Gymnasien aus: Im Schuljahr 2008/09 erlangten nur 61,1% der Schülerinnen und Schüler, die von einer Orientierungsstufe auf ein Gymnasium übergegangen waren, die Hochschulreife. (Die Schülerinnen und Schüler, die nach Abschaffung der Orientierungsstufe von einer Grundschule auf ein Gymnasium übergegangen waren, haben noch kein Abitur abgelegt). Diese Erfolgsquote ist seit dem Schuljahr 1995/96, als sie noch 75,6% betrug, kontinuierlich gesunken. Ein besonders starker Sprung nach unten war vom Schuljahr 2006/07 zum Schuljahr 2007/08 von 67,7% auf 60,9% zu beobachten. Im Schuljahr 2008/09 ist sie nur geringfügig um 0,2% wieder gestiegen, lag aber weiterhin deutlich unter der Quote der Jahre vor 2007/08.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung die Höhe und den deutlichen Anstieg der Misserfolgsquote an den niedersächsischen Gymnasien und worin sieht sie die Ursachen, insbesondere für den starken Anstieg im Schuljahr 2007/08?
2. Wie stark variiert die Misserfolgsquote zwischen den einzelnen Gymnasien in Niedersachsen?
3. In welcher Weise hat die Schulinspektion die Misserfolgsquote an den Gymnasien zum Untersuchungsgegenstand gemacht und welche Zusammenhänge zwischen der Misserfolgsquote an den einzelnen Gymnasien und ihrem jeweiligen Abschneiden in den verschiedenen Teilbereichen bei der Schulinspektion sind für die Landesregierung erkennbar?

Korter